



Medieninformation vom 10. Januar 2013

## **Glockengeläut: Kirchgemeinde bietet Hand für Reduktion der Schallintensität**

**Die Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur schlägt der Stadt Winterthur Massnahmen vor, welche die Schallintensität des Glockengeläuts zweier katholischer Kirchen deutlich reduzieren. Damit bietet sie Hand zu einer einvernehmlichen Lösung. Dies hat die Kirchenpflege der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur Ende 2012 fristgerecht beschlossen und der Stadt mitgeteilt. Die Schalldämpfungsmassnahmen kosten insgesamt rund 75 000 Franken.**

Die Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur bietet der Stadt Winterthur an, die Glockentürme der beiden katholischen Kirchen Herz Jesu, Mattenbach, und St. Josef, Töss, mit einer Holzkonstruktion einzuhausen. Damit würde eine Schallsenkung von 8 bis 10 Dezibel bei jedem Glockenturm erreicht. Dies entspricht einer deutlichen Reduktion der Schallintensität. Mit diesen Dämpfungsmassnahmen bietet die Kirchgemeinde Hand für eine einvernehmliche Lösung, anerkennt jedoch keine rechtliche Verpflichtung.

### **Keine gesetzlichen Höchstgrenzwerte**

Mit ihrem Angebot kommt die Römisch-katholische Kirchgemeinde der Aufforderung der Stadt Winterthur fristgerecht nach, Massnahmen für Schalldämpfungsmassnahmen in den beiden Pfarreien zu prüfen. Rund ein Dutzend Anwohnende aus Töss und Mattenbach hatten gegen die Schallintensität des Geläuts geklagt. Gesetzliche Höchstgrenzwerte für Glockengeläut gibt es nicht. Die nun vorgeschlagenen Massnahmen verursachen gemäss Schätzung der beauftragten Firma im Glockenturm Herz Jesu, Mattenbach, Kosten in der Höhe von mindestens 37 000 Franken, in St. Josef, Töss, von mindestens 39 000 Franken.



## **Entgegenkommen**

Die Kirchgemeinde macht die Dämpfungsvorschläge im Sinne eines Entgegenkommens gegenüber den Lärmklägerinnen und Lärmklägern. Sie sichert damit jedoch auch die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner Winterthurs, die das Glockengeläut als Element des lokalen Brauchtums und der Kultur schätzen. 60% der Winterthurer Bevölkerung gehören einer Landeskirche an. Eine Rechtspflicht anerkennt die Kirchgemeinde mit dem Vorschlag dieser Massnahmen nicht. Sie erwartet, dass die Stadt Winterthur die vorgeschlagenen Massnahmen befürwortet. In diesem Fall wäre sie grundsätzlich bereit, die Dämpfungsmassnahmen bis Ende 2013 zu realisieren.

## **Für weitere Informationen**

Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur

Claudia Sedioli

Verantwortliche Kommunikation

[claudia.sedioli@kath-winterthur.ch](mailto:claudia.sedioli@kath-winterthur.ch)

Telefon 052 224 03 85